

II ÄGYPTISCHE BAUWERKE UND BILDWERKE

Über Maßverhältnisse der Pyramiden sind kurze Andeutungen bereits gemacht. Auf Einzelheiten darf ich hier nicht eingehen. Über Grabbauten ist zu bemerken: Die rechteckigen Grundformen der in den Felsen gehauenen und offen zutage tretenden Grabbauten (Mastabas) entsprechen häufig mit den Lichtmaßen bezw. mit den Außenmaßen den aus der Kreisteilung hervorgehenden Maßverhältnissen. Die Maßverhältnisse der Kreiszehnteilung scheinen vorzugsweise verwendet zu sein. Diese Bauwerke einfachster Art bieten als Beispiele den Vorteil, daß ihre Maßverhältnisse sich leicht übersehen lassen.

Grab bei Abydos (Om el Ga'ab)

Nach E. Amélineau, Nouvelles fouilles d'Abydos, p. 77

Länge und Breite verhalten sich wie Kreishalbmesser und Seite des eingeschriebenen Zehnecks.

	A. m	R.	U. E.
Lichte Länge: L =	5,25	—	—
Lichte Breite: =	3,25	3,245	0,000

Berechnung:

$$L \cdot p = 5,25 \cdot 0,618 = 3,245$$

Gräber bei Memphis

Nach Lepsius, Denkmäler aus Ägypten und Äthiopien, Abt. I Bl. 22 u. 67

Saal aus Grab Nr. 31 auf dem Gräberfeld von Sakkara

Länge und Breite verhalten sich wie Kreisdurchmesser und Seite des umschriebenen Zehnecks.

	A. m	R.	U. E.
Lichte Länge: L =	7,41	—	—
Lichte Breite: =	2,41	2,41	0,000

Berechnung:

$$L \cdot \operatorname{tg} \frac{C}{20} = 7,41 \cdot 0,325 = 2,408$$

Grab Nr. 86 des Feldes von Giseh

Länge und Breite dieses und der folgenden Beispiele sind proportional und verhalten sich also wie Kreishalbmesser und Seite des eingeschriebenen